

Gebiet Pathologie

23.2 Facharzt/Fachärztin für Pathologie

(Pathologe/Pathologin)

Gebietsdefinition	Das Gebiet Pathologie einschließlich der Neuropathologie umfasst die Erkennung von Krankheiten, ihrer Entstehung und ihrer Ursachen durch die Beurteilung von Untersuchungsgut bei morphologisch definierten Krankheiten oder durch Obduktion und dient damit zugleich der Beratung und Unterstützung der in der Behandlung tätigen Ärztinnen und Ärzte.
Weiterbildungszeit	72 Monate Pathologie unter Befugnis an Weiterbildungsstätten, davon <ul style="list-style-type: none"> - können zum Kompetenzerwerb bis zu 24 Monate Weiterbildung in Neuropathologie erfolgen - können zum Kompetenzerwerb bis zu 12 Monate Weiterbildung in anderen Gebieten erfolgen

Weiterbildungsinhalte der Facharzt-Kompetenz

Die Inhalte der Zusatz-Weiterbildungen Dermatopathologie und Gynäkologische Exfoliativ-Zytologie sind integrale Bestandteile der Weiterbildung zum Facharzt für Pathologie. Es wird empfohlen, die Weiterbildungsinhalte der Zusatz-Weiterbildungen im Logbuch der Zusatz-Weiterbildungen ergänzend zu dokumentieren.

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
--	---

Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägung

Spezifische Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Pathologie	
Übergreifende Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Pathologie	
Prinzipien interdisziplinärer Therapiekonzepte und Therapieplanung, insbesondere bei Tumorerkrankungen	
	Interpretation von klinischen Befunden im Zusammenhang mit gebietsbezogenen Fragestellungen
Digitale Pathologie	
	Beurteilung unter Berücksichtigung der Morphologie erwünschter und unerwünschter Arzneimittelwirkungen
	Wissenschaftlich begründete Gutachtenerstellung
Spezielle Anatomie der verschiedenen Körperregionen	
Obduktionstätigkeit	
Spezielle Präparations- und Nachweismethoden der makroskopischen und mikroskopischen Diagnostik	
	Obduktionen (vollständige Leichenöffnung) einschließlich weiterführender Untersuchungen, epikritischer Auswertung und Dokumentation
	Vorstellung von Obduktionsbefunden in Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen
Herrichtung von obduzierten Leichen und Konservierung von Leichen	
Makroskopie	
	Makroskopische Beurteilung, Auswahl und Entnahme morphologischen Materials für die histologische und zytologische Untersuchung einschließlich der Methoden der technischen Bearbeitung und Färbung unter Berücksichtigung der Immunhistologie und Molekularpathologie

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
Aufbereitung und Befundung von Präparaten	
Grundlagen der technischen Aufbereitung von Präparaten	
Einflussgrößen und Störfaktoren auf Untersuchungsergebnisse einschließlich deren Steuerung	
Mikroskopie	
	Beurteilung und Befunderstellung histologischer und zytologischer Präparate
	Beurteilung und Befunderstellung von histopathologischen Untersuchungen verschiedener Entitäten, davon
	- Schnellschnittuntersuchungen
Allgemeine und spezielle fachgebietsbezogene Methoden der morphologischen Diagnostik einschließlich der Immunhistologie/Immunzytologie, Molekularpathologie, der Morphometrie und der Zytogenetik sowie der Biochemie und Immunologie	
	Durchführung und Befunderstellung molekularpathologischer Untersuchungen sowie deren Interpretation
Zytopathologie und Zytometrie	
	Durchführung und Befunderstellung von zytopathologischen Untersuchungen verschiedener Entitäten
Gynäkologische Exfoliativzytologie	
Zervixkarzinome und deren Vorstufen	
	Beurteilung, Befunderstellung einschließlich Klassifizierung von Zellausstrichen, davon
	- Zervixkarzinome und Vorstufen
Interdisziplinäre Zusammenarbeit	
	Mitwirkung an klinischen Demonstrationen sowie klinisch-pathologischen Konferenzen
	Mitwirkung an interdisziplinären Tumorkonferenzen
Asservierung und Dokumentation	
Asservierung von Untersuchungsgut für ergänzende Untersuchungen	
Grundlagen von Biobanken	
Fotografische Dokumentation	